











Erzählung	Bild	Aktion
<p>Almuth Grond Ricarda Lammers Volkhard Leder</p> <p>im Rahmen des Grundkurses Religionspädagogik für Erzieher:innen, Frühjahr 2023</p>		<p>Erzähler:in und Kinder bereiten die Filztafel wie gezeigt vor.</p>
<p>Heute möchte ich Euch eine Geschichte von einem Schaf erzählen, dass sich verlaufen hat. Das Schaf heißt Molly. Es lebte mit ganz vielen anderen Schafe zusammen. Ein Hirte passte mit seinem Hund auf die Schafherde auf.</p>		<p>Kinder setzen Schafe in das Gatter.</p>
<p>An einem sonnigen Nachmittag entdeckte Molly ein Loch im Zaun der Schafweide. „Määh, ein Loch, juchuh! Ich wollte schon lange wissen, was es hinter dem Zaun zu entdecken gibt – los geht’s!“ Und Molly machte sich auf den Weg.</p>		<p>Erzähler:in setzt das Schaf außerhalb des Gatters.</p>
<p>Sie fraß die leckersten Blumen, sprang über Pfützen und kletterte über die höchsten Steine bis sie zu einem Wald kam.</p>		<p>Erzähler:in setzt das Schaf zu den Blumen, über die Pfützen und auf die Steine.</p>
<p>Es wurde dunkel und Molly bekam Angst. „Määh, oh nein, es wird dunkel und ich finde den Weg nicht zurück zu den anderen Schafen. Ich habe fürchterliche Angst. Besser ich suche mir ein Versteck.“</p>		<p>Erzähler:in stellt Molly an den Wald.</p>

		<p>Kinder fügen Mond und Sterne hinzu.</p>
<p>Molly sah eine Höhle und kroch hinein.</p>		<p>Erzähler:in setzt das Schaf in die Höhle.</p>
<p>In der Zwischenzeit hatte der Hirte bemerkt, dass ein Schaf fehlte. Er machte sich große Sorgen. „Oh, nein, Molly fehlt. Ich muss sie suchen, sie hat bestimmt große Angst. Bello“, sagte er zu seinem Hund, „pass Du auf die anderen Schafe auf, ich bin so schnell es geht wieder zurück.“</p>		<p>Erzähler:in weist auf den Hirten und auf den Hund.</p>
<p>Der Hirte machte sich auf den Weg. Er sah die schönen Blumen, sprang über Pfützen, kletterte über Steine, bis er zum Wald kam. Es war schon sehr dunkel.</p>		<p>Erzähler:in setzt Hirten zu den Blumen, Pfützen und Steine.</p>
<p>„Molly“, rief er, „bist du hier irgendwo?“ Er horchte und hörte aus einer Höhle ein leises „Määh“. „Molly, da bist du ja, was bin froh, dass ich dich wiedergefunden habe. Komm, ich trage dich und wir gehen nach Hause.“</p>		<p>Erzähler:in bringt Hirten an den Wald und danach an die Höhle.</p>

Und sie kletterten über die höchsten Steine, sprangen über Pfützen, trafen auf die schönsten Blumen und kamen müde und glücklich wieder bei Bello und den anderen Schafen an.



Erzähler:in legt das Schaf auf den Hirten und geht über Steine, Pfützen und Blumen in das Gatter zurück.

So gut passt ein Hirte auf seine Schafe auf. Genauso wie eure Eltern und auch wir auf Euch aufpassen. Und auf uns alle passt der liebe Gott auf!

